

Nachbericht 162. Internationale Saalauktion Auktionshaus Felzmann Numismatik 3. + 4. Juli 2018

Heiße Temperaturen und noch heißere Bietergefechte gab es am 3. und 4. Juli in der 162. numismatischen Sommerauktion im Auktionshaus Felzmann.

Direkt zu Beginn gab ein germanisches Regenbogenschüsselchen einen starken Auktionsstart mit einem Zuschlag von 1100€ vor (Los 3). Bei der Antike schloss ein Gebotslos mit römischen und-griechischen Münzen mit einem beachtlichen Endergebnis von 580€ ab (Los 169).

Eine Rarität des Deutschen Ordens, ein Dukat geprägt auf den Hochmeister des Ordens, Johann Eustach von Westernach, der zuletzt 1999 auf einer Auktion versteigert wurde, wechselte nach einem kurzen aber heftigen Bietergefecht für 9500€ den Besitzer (Los 188). Auch bei den Losen des deutschen Kaiserreichs ging es hoch her, wie eine Goldmünze geprägt auf den Kaiser Wilhelm II. zeigte (Los 325, Zuschlag: 8200€). Geprägt unter dem gleichen Kaiser überzeugten 5 Heller aus Deutsch-Ostafrika die Bieter und verfünffachten beinahe den Ausruf auf 240€ (Los 417).

Freunde der bundesrepublikanischen Münzen erfreuten sich an einer 2 Pfennig-Münze 1969 J unmagnetisch (Los 455, Zuschlag: 1.400€) sowie an einem 2€-Stück mit drehenden Sternen, welches schlussendlich für 1800€ unter den Hammer kam (Los 496). Im Sammelgebiet Mittelalter hatte es den Bietern vor allem ein dänischer Pfennig geprägt auf den Herrscher Knud der Große angetan, der mit 840€ seinen Ausruf beinahe verdoppelte (Los 576).

Bei den Losen aus dem Gebiet Europa stachen besonders 100 Kronen der k. u. k. Monarchie Österreich mit fast noch spiegelnden Feldern hervor, die schließlich mit einem Zuschlag von 2300€ unter den Hammer kamen (Los 910).

Auch im Gebiet Übersee gab es fesselnde Bieterkämpfe und wahre Preisschlachten, unter anderem um eine gekapselte Panda-Münze der Volksrepublik China (Los 1283, Zuschlag: 1400€) und ein hawaiianisches ½ \$-Stück, welches für 1100€ den Hammer fallen ließ. Eine Studie von insgesamt neun Scheinen der Bank Deutscher Länder ließ die Bieterherzen höherschlagen und wechselte schließlich für 1800€ den Besitzer.

Aber auch im Bereich Varia ließen sich die Bieter nichts nehmen und kämpften um ihre Wunschlose: ein Messingteleskop aus dem 19. Jahrhundert (Los 1825, Zuschlag: 1200€) sowie eine Herrenuhr der Marke Omega (Los 1863, Zuschlag 1600€) zogen alle Blicke auf sich und trieben ihren vormaligen Besitzern das ein oder andere Freudentränchen in die Augen. Auch ein Posten mit römischen Gläsern war sehr beliebt. Die acht Objekte aus antikem römischen Glas mit einem grünlichen Schimmer bewogen einen Bieter dazu, mehr als das Siebenfache des Ausrufes zu setzen und sie als glücklicher Neu-Besitzer nachhause zu fahren (Los 2349).

Höhepunkt der Auktion war wie immer die Versteigerung der Sammlungen, die den Auktionssaal füllte und die Telefonleitungen glühen ließ.

Besonders gefragt waren dabei Lose aus Russland und der ehemaligen Sowjetunion, wie zwei Posten anschaulich bewiesen. Zwei Alben randvoll mit Münzen und Medaillen, ab dem 18. Jahrhundert und in reizvoller Zusammenstellung reizten die angetanen Bieter so sehr,

dass der Posten nach einem kurzen aber heftigen Gefecht schlussendlich für 1600€ unter den Hammer kam (Los 2052). Eine kleine aber feine sowjetische Fundgrube überzeugte einen Online-Bieter mit einem Zuschlag von 460€ (Los 2093). Eine numismatische Reise durch das Deutsche Kaiserreich in vier prallen Münzalben schoss überraschend durch die Decke und wurde für ein Traumergebnis von 13.300€ versteigert (Los 2276).

Alle Ergebnisse der Auktion sind auf www.felzmann.de in der Ergebnisliste einsehbar. Unverkaufte Lose der 162. Auktion können ab sofort bis zum 20.7.2018 mit einem Nachlass von 10 Prozent - mit Ausnahme limitierter Lose - im Nachverkauf erstanden werden.

Lostexte

Einzellose

Los 3

Ausruf: 350€

Zuschlag: 1100€

Germanische Stämme, Elektron-Regenbogenschüsselchen, ca. 50-25 v.u.Z.

Av.: Triskeles mit Blattkranz, dessen zwei Enden jeweils mit einem Kreis geschmückt, Rv.: drei Doppelkreise und fünf Punktkreise in pyramidalen Anordnung in einem gezackten Torques, dunkle Tönung auf sehr blasser ELEKTRON-Prägung, aus alter Neusser Sammlung

Los 169

Ausruf: 0€

Zuschlag: 580€

Antike, Lots und Sammlungen

Roms Erbe, Sammlung aus römischen und griechischen Münzen, überwiegend 2. und 3. Jahrhundert

Los 188

Ausruf: 7500€

Zuschlag: 9500€

Deutscher Orden, Johann Eustach von Westernach, 1624-1627, Dukat, 1626

Av.: im Perlkreis 3 Wappen zwischen geteilter Jahreszahl, darüber Münzmeisterzeichen IE, ·IOAN·EVST·D·G·ADMIN·PRVSSIAE·T·O·PER·G·I·MAG·I, alles im Kerbkreis, Rv.: bekrönter Doppeladler im Perlkreis, FERD·II·D·G·ROM·IMP·SEM·AVG·HVN·ET·BOH·REX, alles im Kerbkreis, wellig und im Revers leicht justiert, Johann Eustach von Westernach (* 16.12.1545; † 25.10.1627) war der 44. Hochmeister des Deutschen Ordens von 1625-1627, er entstammt einem schwäbischen Adelsgeschlecht welches nach Westernach (heute Teil der Stadt Mindelheim im Landkreis Unterallgäu) benannt ist. Für den Deutschen Orden war er in Ellingen, Bad Mergentheim und Frankfurt am Main tätig und ab 1585 Landkomtur der Deutschordensballie Franken. Schon 1613 trat er auf dem Reichstag zu Regensburg für den Hochmeister Maximilian III. auf, wo er dann auch den Lehnsbrief des Kaisers für Preußen

erhielt. Karl von Österreich bekam als Koadjutor zur Seite gestellt und folgte diesem schließlich am 19.3.1625 im Amt des Hochmeisters nach. Am 25.10.1627 wurde in der Schlosskirche in Bad Mergentheim begraben. Ein vorzügliches Prachtexemplar dieser überaus raren Prägung; neben unserem Exemplar tauchte dieser Typ wohl das letzte Mal 1999 in Basel auf einer Versteigerung auf

Los 217

Ausruf: 100€

Zuschlag: 900€

Deutschland bis 1799, Sachsen-Anhalt, Albrecht IV. von Brandenburg, 1513-1545, Groschen

Erzbistum, Av.: unter dem Kardinalshut die Wappen von Mainz, Magdeburg und Halberstadt, darunter der senkrecht gestellte Brandenburger Wappenschild, + ALBART9 : CAR : ARCHIEP : MAGR · I5ZZ, Rv.: von vorn stehender St. Moritz mit Kreuzfahne und Adlerschild, SANCT·MA·V·RICIVS·DVX, schwere Münze

Los 325

Ausruf: 7000€

Zuschlag: 8200€

Kaiserreich Goldmünzen, Preußen, Wilhelm II. 1888-1918, 1889

kl. Kratzer, mit aktueller Expertise Franquinet

Los 417

Ausruf: 50€

Zuschlag: 240€

Deutschland Nebengebiete, Deutsch-Ostafrika, Wilhelm II., 1888-1918, 5 Heller

Los 455

Ausruf: 800€

Zuschlag: 1400€

Bundesrepublik, 2 Pfg, 1969

nicht magentisch, mit Echtheitsgutachten von Fritz Hasso von der Werth (Monetarium Bremen) vom 24.1.1975

Los 496

Ausruf: 1200€

Zuschlag: 1800€

BRD, 2€ drehende Sterne

Los 576

Ausruf: 450€

Zuschlag: 840€

Mittelalter, Dänemark, Knud der Große, 1016-1035, Pfennig

Av.: Eingerollte Schlange / Rev.: Doppellinienkreuz mit fünf Kugeln, 0,91 g, minimal gewellt, ansonsten vz-

Los 699

Ausruf: 2500€

Zuschlag: 7500€

Europa bis 1799, Siebenbürgen, Georg Racoczki I., 1630-1648, Dukat, 1648

Av.: Herrscherbüste mit Fellmütze im Harnisch nach rechts, über die rechte Schulter das Zepter gelegt, die Linke am Schwertgriff, GEOR · RA · D · - G · P · TR · , Rv.: Madonna sitzt von vorn auf Mondsichel, in der Linken das Zepter und auf dem rechten Arm das nimbierte Jesuskind haltend, dieses in der Rechten Reichsapfel, links und rechts in den Feldern N - B, je zwischen zwei dicken Punkten, · PAR · REG · HVN · - DO · ET · SI · CO · 1648, min. Beläge, der seltene Einjahrestyp in vorzüglicher Prachterhaltung

Los 910

Ausruf: 1500€

Zuschlag: 2300€

Europa ab 1800, Franz Joseph 1848-1916, 100 Kronen, 1911

kleine Kratzer, fast noch spiegelnde Felder

Los 1283

Ausruf: 600€

Zuschlag: 1400€

Übersee Volksrepublik China

der erste Panda, originalverschweißt in Kapsel, Auflage nur 10.000 Exemplare, mint sealed

Los 1490

Ausruf: 750€

Zuschlag: 1100€

Übersee, USA, ½ \$, 1928

Hawaiian Sesquicentennial, feine Tönung

Los 1669

Ausruf: 300€

Zuschlag: 1800€

Geldscheine Deutschland, Bank Deutscher Länder

Studie von insgesamt neun Scheinen, drei vollständige Scheine in unterschiedlichen Farbvarianten sowie sechs einseitige Druckstadien, sehr interessant und überaus selten, je EH I-II

Los 1825

Ausruf: 630€

Zuschlag: 1200€

Varia, Optische Messinstrumente

Messingteleskop (7 cm Linse) mit Ständer, Dollond. Großbritannien, Mitte 19. Jahrhundert, (Hülle 82 x 16,5 x 9,5cm). Signiert "Dollond, London". Aufbewahrt in angepasstem Mahagonikasten; Teleskop mit sich verjüngender Mahagonihülle und mit

Zahnstangenantrieb sowie lackierter Messingausstattung. Befestigung auf klappbarem Messingdreibein mit sich verjüngenden Beinen. Mit mehreren Justierungen sowie Linsen für Tag- und Nachtbetrachtung und einer Sonnenfleckenlinse. Beinhaltet ein Bild auf Glas von Sir William Herschel, der das Infrarotlicht und den Planeten Uranus entdeckt hat. In gutem Zustand.

A fine 7cm diameter refracting telescope on stand by Dollond. British, mid-19th Century, (case 82 x 16.5 x 9.5cm). Signed "Dollond, London". In fitted mahogany case, with tapered mahogany tube, rack and pinion focusing, lacquered brass fittings, on folding brass tripod stand with tapered column on pad feet. With several objectives, and lenses for night, day and sun spot observing, with a magic lantern slide image of Sir William Herschel who discovered infrared light and Uranus. In good condition.

Los 1863

Ausruf: 500€

Zuschlag: 1600€

Uhren

Omega, Herrenarmbanduhr mit Metallarmband, beides Weißgold (750er gestempelt), Bruttogewicht 73,90 g, Design-Klassiker der 1970er Jahre, lässt sich leicht stellen und läuft gut an (Ganggenauigkeit nicht überprüft)

Sammlungen

Los 2052

Ausruf: 250€

Zuschlag: 1600€

Sammlungen Europa

Russland, vom Zarenreich bis zur Nachsowjetzeit, 2 Alben randvoll mit Münzen und Medaillen, ab dem 18. Jahrhundert, viele Gedenkprägungen, reichlich Silber der Zarenzeit, reizvolle Zusammenstellung, verschiedene Erhaltungen

Los 2093

Ausruf: 0€

Zuschlag: 460€

Sammlungen Europa

Sowjetunion, Münzen und Medaillen, dabei 9x ½ Rubel Silber, 15 Kopeken 1946 Spitzbergen und vieles mehr, verschiedene Erhaltungen, Fundgrube !!!

Los 2125

Ausruf: 2500€

Zuschlag: 5700€

Sammlungen Alle Welt

Kleine Generalsammlung in 8 Alben und etwas losem Material, Alle Welt, sehr hoher Silber- und Nominalanteil, beginnend mit der Antike (Denar von Augustus), Deutsche Staaten (etliche Taler), Kaiserreich (viel Großsilber), dazu Nebengebiete, Kolonien und etwas DDR, Europa (im Wesentlichen ab 1800), Common Wealth, Kolonial-Indien, großer Österreich-Teil ab dem 18. Jahrhundert bis ca. 1980, Schweiz, dabei aber auch USA und Kanada sowie einiges an Lateinamerika, Asien und arabischer Raum und sonstige Übersee, viele bessere Stücke

Los 2276

Ausruf: 6800€

Zuschlag: 13.300€

Nachtrag

Numismatische Reise durch das Deutsche Kaiserreichs von 1871-1918, diese Jahrgangssammlung in 4 prallen Münzalben umfasst 185x 2 Mark, 72x 3 Mark und 136x 5 Mark, dabei natürlich reichlich seltene Jahrgänge und überdurchschnittliche Erhaltungen, es handelt sich hier um das Lebenswerk eines passionierten Sammlers, bitte ausgiebig besichtigen

Los 2349

Ausruf: 100€

Zuschlag: 750€

Nachtrag

Römisches Glas, 8 Objekte, überwiegend defekt, aber auch mit einem guten, aus einer alten Sammlung eines Kölner Gelehrten